

Es gibt heute weitgehende Vorstellungen, die darauf hinauslaufen, diese Konferenz und die gesamte neue Situation auszunutzen, um mit vielfältigen Mitteln und Methoden politisch-ideologisch in die europäischen sozialistischen Staaten hineinzuwirken und die alten imperialistischen Ziele anzustreben. Ausdruck dafür ist vor allem die Forderung der NATO, im Zuge der Sicherheitskonferenz eine "größere Beweglichkeit der Menschen und einen freien Austausch von Ideen und Informationen" in Europa zu erreichen.

Offenbar spekuliert der Gegner auch darauf, daß die Friedensoffensive der sozialistischen Staaten sowie eine bestimmte Verhandlungsbereitschaft der imperialistischen Staaten und die damit verbundene Demagogie westlicher Kreise bestimmte Illusionen hervorrufen, die die politisch-ideologische Diversion begünstigen oder die Wachsamkeit der Völker einschläfern könnten.

Ich brauche wohl nicht zu betonen, daß Illusionen fehl am Platze sind und die Wachsamkeit auf einem hohen Niveau gehalten werden muß. Wohl aber muß ich besonders auf folgendes hinweisen:

Es gilt, vor allem bei unseren IM im Operationsgebiet zu verhindern, daß Illusionen auftreten und die operativen Ergebnisse darunter leiden! Der Imperialismus hat sein Wesen nicht verändert, auch wenn er versucht, mit neuen Mitteln und Methoden seine Ziele zu erreichen. Das muß unseren IM in der ideologischen Arbeit immer wieder bewußt gemacht werden!